

liehen Demokratie und die besten Erfahrungen der sozialistischen Betriebswirtschaft noch breiter als bisher verwirklicht werden. Dazu gehört, daß sich die Brigadiere, Bereichsleiter, Vorsitzenden und Direktoren tagtäglich vertrauensvoll den Genossenschaftsbauern und Arbeitern zuwenden.

Die Haltung der Leitungskader wird vor allem danach gewertet, mit welcher Energie und Leidenschaft sie persönlich um hohe Erträge ringen und ihre Kollektive dafür begeistern. Die gründliche Beratung aller durchzuführenden Aufgaben in den Arbeitskollektiven, die umfassende Information sowie die Führung des sozialistischen Wettbewerbs nach Leninschen Prinzipien stehen dabei an erster Stelle. Die höheren Anforderungen schließen ein, daß die Organisation der Arbeit in Brigaden mit eigenem Plan und zugeordneten Grundmitteln durchgesetzt wird.

Es ist die Pflicht jedes Leiters, dafür zu sorgen, daß alle im Plan enthaltenen Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und alle bewährten Erfahrungen, auch die des Nachbarn, konsequent angewendet werden. Die umfassende Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und aller guten Erfahrungen ist eine Schlüsselfrage bei der Steigerung und Stabilisierung der Erträge. Es erweist sich als richtig, die Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts unter Parteikontrolle zu stellen.

Die exakte Durchführung solcher Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts steht im Vordergrund: Die Stickstoff-Spätdüngung bei Getreide und Raps, der Einsatz von Camposan, die periodische Grünlanderneuerung, das Flüssigmulchen mit Bitumenemulsion bei Möhren und Frühkartoffeln, die Folienabdeckung

zur Ernteverfrühung bei Gemüse, die chemische Selektion und Vektorenbekämpfung bei Pflanzkartoffeln und nicht zuletzt die qualitätsgerechte Düngung auf der Grundlage der EDV-Düngungsempfehlungen.

Für die komplexe Durchführung aller Intensivierungsmaßnahmen mit höchstem Nutzen erweist sich die Vertiefung der Kooperation zwischen den KAP, LPG und VEG Pflanzenproduktion sowie mit

### Qualitätsarbeit - ein Hauptpunkt im Wettbewerb

Die Parteiorganisation der LPG Pflanzenproduktion Grapzow und andere stellen die Forderungen nach guter Qualitätsarbeit und hoher Ackerkultur in den Mittelpunkt ihrer politischen Erziehungsarbeit im Wettbewerb. Jeder denke an die Tatsache: Was bei der Durchführung aller Feldarbeiten zum richtigen Zeitpunkt in bester Qualität an ertragsfördernden Maßnahmen versäumt wird, kann später, auch mit höherem Aufwand, nicht nachgeholt werden.

Für die zwanzigprozentige Steigerung der Pflanzenproduktion ist eine hohe Qualitätsarbeit bei jedem Arbeitsgang unerlässlich. Dabei brauchen wir in allen Pflanzenproduktionsbetrieben größere Fortschritte. Die Anwendung des neuen Normenkatalogs, einschließlich der enthaltenen Qualitätsparameter für jeden Arbeitsgang, ist dafür eine wichtige Leitungsaufgabe, die eine wirkungsvolle politische Arbeit und große organisatorische Fähigkeiten verlangt.

Die Vorgabe von Qualitätsnormativen, ihre mehrmalige tägliche Kontrolle, ihre exakte Abrechnung sowie die Vergütung und Prämierung der Mechanisatoren entsprechend der geleisteten Qualität gehören zu den Grundbedingungen, um hohe Qualität zu sichern. Fort-

den KfL, ACZ, Trockenwerken und Meliorationsbetrieben als eine notwendige Bedingung. Durch die Kooperationsräte der Pflanzenproduktion werden die gemeinsamen Anstrengungen vor allem darauf gerichtet, hohe und stabile Erträge unter allen Witterungsbedingungen zu sichern, die in den nächsten Jahren weiter zunehmenden Fonds rationell zu nutzen und die Qualität der Erzeugnisse und Leistungen zu verbessern.

schritte sind dort eingetreten, wo die Leitungskader mit gutem Beispiel vorangehen und wo die Parteiorganisationen durchgesetzt haben, daß deren Vergütung und Prämierung ebenfalls in Abhängigkeit von Qualität und Ertrag erfolgt. Dabei werden solche Kriterien zugrunde gelegt wie unkrautfreie Bestände, optimaler Pflanzenbestand, Einhaltung der agrotechnischen Termine, geringste Verluste sowie Erreichung der geplanten Erträge.

Auch andere gute Erfahrungen zur Sicherung der Qualitätsarbeit verdienen größere Verbreitung. So wird in Grapzow das Bordbuch der Mechanisatoren für die Kontrolle der Qualitätsarbeit mit genutzt. Von Bedeutung für hohe Erträge ist die ständige Arbeit mit der Schlagkartei. Sie ist eine Grundlage, um richtige Leitungsentscheidungen treffen zu können.

Es entspricht dem Wesen des Sozialismus, die Bedürfnisse der Menschen durch ständig steigende Produktion immer besser zu befriedigen. Das Parteistatut verpflichtet die Grundorganisationen und jedes Parteimitglied, alle Kräfte dafür einzusetzen.

Reinhard Lemke  
Stellvertreter des Ministers  
für Land-, Forst- und Nahrungs-  
güterwirtschaft